

Synoptische Evangeliumsunterschiede offenbaren mehrere Endzeitgruppen

Veröffentlicht von Dana H und Jeremiah K. am 26. April 2022

In den Unterschieden und Inkonsistenzen zwischen den drei synoptischen Evangelien verbergen sich mehrere Endzeitgruppen . Wenn man aus diesen Unterschieden ein sinnvolles Muster ableitet, kann man sehen, dass Lukas an die entrückte Braut gerichtet ist, Markus an die Lauwarmen, die zurückgelassen wurden, und Matthäus an den jüdischen Überrest. Die Reihenfolge von Matthäus, Markus und Lukas wird somit umgekehrt und erinnert an die Worte Jesu: „Der Erste wird der Letzte sein und der Letzte wird der Erste sein .“ Im Allgemeinen schildert Lukas wenig bis gar kein

körperliches Leid, bei Markus mehr körperliche Verfolgung/Enthauptung und bei Matthäus das schlimmste Leid. In der folgenden Tabelle sind viele dieser Unterschiede und die Interpretation aufgeführt.

Für mobile Benutzer lautet das Format „*Thema/Verse – Lukas, Markus, Matthäus*“.

	Lukas	Markieren	Matthew
Die Gewandfarbe Jesu (Lukas 23:11; Markus 15:17; Matthäus 27:28)	<i>Weiß/Wunderschön</i> bedeutet die strahlende und schöne Braut, in Weiß gekleidet und unversehrt.	<i>Lila</i> gequetscht; erleidet Verfolgung	<i>Scharlachrote</i> , blutgetränkte Kleidung, die die schlimmste Verfolgung ankündigt
Jesu Dornenkrone (N/A; Markus 15:17; Matthäus 27:29)	Die Dornenkrone wird nicht erwähnt, was bedeutet, dass der Braut körperliche Verfolgung erspart bleibt.	Die Dornenkrone wird erwähnt und deutet die körperliche Verfolgung der Zurückgebliebenen an.	Die Dornenkrone wird erwähnt. Auch der Matthäus-Bericht über die Misshandlungen während und vor der Kreuzigung ist der anschaulichste und detaillierteste. Dies alles deutet darauf hin, dass die Verfolgung für den jüdischen Überrest am schlimmsten sein wird.
„Wachet und betet immer, damit ihr für würdig erachtet werdet, all diesen Dingen, die geschehen werden, zu entgehen“ (Lukas 21:36; N/A; N/A)	<i>Erwähnt.</i> Die Braut wird als würdig erachtet, „all diesen Dingen“, also der kommenden Drangsal, zu entgehen.	<i>Fehlen.</i>	<i>Fehlen.</i>

	Lukas	Markieren	Matthew
<p>„Selig sind die Diener, die der Herr, wenn er kommt, <i>wachend</i> vorfinden wird.“ (Lukas 12:37; N/A; N/A)</p>	<p><i>Erwähnt.</i> Die Braut bildet die Gruppe, die aufmerksam auf die Rückkehr ihres Bräutigams wartet.</p>	<p><i>Fehlen.</i></p>	<p><i>Fehlen.</i></p>
<p>Der Vers „Niemand kennt den Tag oder die Stunde“ (N/A; Markus 13:32; Matthäus 24:36)</p>	<p><i>Bei Lukas fehlt es völlig, was darauf hindeutet, dass die Braut, die treu zuschaut, den Zeitpunkt seiner Wiederkunft kennen wird.</i></p>	<p><i>Erwähnt.</i> Diese Gruppe kennt den Zeitpunkt der Entrückung nicht, weil sie nicht zusieht.</p>	<p><i>Erwähnt.</i> Die Juden suchen überhaupt nicht nach Jesus.</p>
<p>Die Enthauptung Johannes des Täufers (N/A; Markus 6:26-28; Matthäus 14:9-12)</p>	<p>Nur eine ganz kurze Erwähnung.</p>	<p>Es wird ein ausführlicher Bericht über die Geschichte seiner Enthauptung gegeben, der die Enthauptung der Märtyrer in der Trübsalszeit vorwegnimmt.</p>	<p>Es wird ein ausführlicher Bericht über die Geschichte seiner Enthauptung gegeben.</p>
<p>Die letzten Worte Jesu (Lukas 23:46; Markus 15:34; Matthäus 27:46)</p>	<p>„Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist.“ Die Braut geht in der Entrückung direkt zum Vater.</p>	<p>„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Eine direkte Vorahnung der Qual, zurückgelassen worden zu sein.</p>	<p>„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Auch ungläubige Juden bleiben zurück.</p>
<p>Der Ölberg-Diskurs (Lukas 21:12-18; Markus 13:9-13; Matthäus 24:9-13)</p>	<p>„...sie werden ihre Hände auf dich legen und dich verfolgen und dich in die Synagogen</p>	<p>„...sie werden dich den Räten ausliefern; und in den Synagogen werdet ihr geschlagen</p>	<p>„Dann werden sie euch der Bedrängnis preisgeben und euch töten, und ihr werdet</p>

	Lukas	Markieren	Matthew
	<p><i>und in Gefängnisse ausliefern“ und „Um meines Namens willen sollt ihr von allen Menschen gehasst werden, aber es soll kein Haar eures Hauptes verloren gehen.“ .“</i></p> <p>Die Braut erlebt eine vergleichsweise leichte Verfolgung und entkommt durch die Entrückung dem Tod. Beachten Sie auch, dass nur in diesem Evangelium der „Gräuel der Verwüstung“ weggelassen wird, was darauf hindeutet, dass die Braut den Antichristen nicht sehen wird.</p>	<p><i>werden .“</i></p> <p>Diejenigen in dieser Gruppe sind stärkerer körperlicher Verfolgung ausgesetzt – „Ihr sollt geschlagen werden“ – und müssen bis zum Tod (oder einer möglichen zweiten Entrückung) am Glauben festhalten.</p>	<p><i>um meines Namens willen von allen Völkern gehasst werden“, „wer aber bis ans Ende ausharrt ... wird gerettet werden.“</i></p> <p>Den verbliebenen Juden droht eine noch tödlichere Verfolgung. <i>Beachten Sie auch, dass sie hier von allen Nationen</i> (dh den Gojim) gehasst werden und nicht von allen <i>Menschen</i> . Dies bestätigt eine jüdische Zielgruppe.</p>
<p>Die Frage der Jünger, die den Ölberg-Diskurs auslöst (Lukas 21:7; Markus 13:4; Matthäus 24:3)</p>	<p><i>„Was wird das Zeichen sein, wenn diese Dinge passieren werden?“</i></p> <p>Die Braut wird entrückt, wenn diese Dinge <i>geschehen</i> , also vor der Zeit der Trübsal.</p>	<p><i>„Was wird das Zeichen sein, wenn all diese Dinge im Begriff sind, erreicht zu werden?“</i></p> <p>Es wird hier angedeutet, dass diese Gruppe miterleben wird, wie ein Großteil der Trübsal erreicht/erfüllt wird.</p>	<p><i>„Wann werden diese Dinge passieren? Und was ist das Zeichen deines Kommens und des Endes des Zeitalters?“</i></p> <p>Die übrigen Juden werden Zeuge des zweiten Kommens Jesu und des endgültigen Endes des Zeitalters sein.</p>

	Lukas	Markieren	Matthew
<p>Gleichnis vom Senfkorn (Lukas 13:18-19; Markus 4:30-32; Matthäus 13:31-32)</p>	<p>Der Samen wird in <i>seinem Garten</i> gepflanzt . Diese Gruppe geht in den Garten, der den Himmel symbolisiert. Vögel kommen und sitzen in seinen Zweigen . Das sind die fruchtbaren Zweige des wilden Ölbaums, also die Heiden.</p>	<p>Der Samen ist gepflanzt. Dieser Gruppe scheint kein spezieller Platz zugewiesen zu sein. Vögel kommen und sitzen in seinem Schatten . Mitglieder dieser Gruppe sind keine Zweige, da sie gemäß Johannes 15:2 „abgeschnitten“ wurden, weil sie keine Frucht brachten.</p>	<p>Der Samen wird auf <i>seinem Feld</i> gepflanzt . Die verbliebenen Juden erben die Welt/Erde. (Ein paar Verse später identifiziert Jesus das Feld als die Welt). Vögel kommen und sitzen in seinen Zweigen . Juden sind die natürlichen Zweige.</p>
<p>Der von Dämonen besessene Junge (Lukas 9:38; Markus 9:17; Matthäus 17:15)</p>	<p>„Meister, ich flehe dich an, schau auf meinen Sohn, denn er ist mein einziges Kind.“ Hier wird der Junge – einzigartig in diesem Evangelium – als sein „einziges Kind“ bezeichnet. Für diese Gruppe wird daher ein Sonderstatus vorgeschlagen.</p>	<p>„Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der einen stummen Geist hat.“ Hier wird der Junge lediglich als „mein Sohn“ bezeichnet. Darüber hinaus wird in diesem Bericht anders als in Lukas beschrieben, dass er einen „tauben Geist“ habe (einige Verse weiter unten), was darauf hindeutet, dass diese Gruppe an geistiger Taubheit leidet.</p>	<p>„Herr, erbarme dich meines Sohnes, denn er ist wahnsinnig und leidet sehr; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser.“ Dieser Bericht scheint direkt auf das historische Leiden des jüdischen Volkes und seine Tendenz, vor Gericht zu fallen, hinzuweisen.</p>

	Lukas	Markieren	Matthew
<p>Jesu Antwort auf die Frage zur Ehe (Lukas 20:35-38; Markus 12:24-27; Matthäus 22:29-32)</p>	<p>Jesus ermahnt die Fragesteller nicht. Er sagt in seiner Antwort auch: „Sie gelten als würdig, an der Auferstehung teilzunehmen und sind Kinder Gottes“ und „den Engeln gleich“. Das deutet auf die Braut hin.</p>	<p>Jesus ermahnt die Fragesteller und sagt, dass sie „die Schriften und die Macht Gottes nicht kennen“ und „Habt ihr nicht gelesen?“ Dies weist auf die Lage der Lauwarmen hin, die sich nicht die Mühe gemacht haben, ihre Bibel zu lesen oder Gott zu suchen. Außerdem sagt Jesus: „Sie werden <i>wie</i> die Engel sein“ (nicht gleich), und erwähnt Gottes Kinder überhaupt nicht. Dies alles impliziert einen geringeren Status.</p>	<p>Jesus sagt, dass sie im Irrtum sind und dass sie „die Schriften und die Kraft Gottes nicht kennen“. Dies deutet darauf hin, dass die Juden sich in Bezug auf Jesus und in ihrer Auslegung der Heiligen Schrift geirrt haben. Während Lukas und Markus das Sprechen Gottes zu Mose als „zu ihm reden“ bezeichnen, beschreibt Jesus es hier in Matthäus als „das, was Gott <i>zu euch</i> gesagt hat“, was die beabsichtigte jüdische Zielgruppe weiter bestätigt.</p>
<p>Der krähende Hahn (Lukas 22:34; Markus 14:30; Matthäus 26:34)</p>	<p>Der Hahn wird „heute“ krähen. Die Braut sieht nie die Nacht, also die Große Trübsal. „...<i>die Nacht kommt, da kein Mensch mehr arbeiten kann.</i>“ (Johannes 9:4-5); „<i>Der Tag des HERRN wird Finsternis sein, nicht Licht.</i>“ (Amos 5:18)</p>	<p>Der Hahn wird „heute, noch in dieser Nacht“ krähen. Diese Gruppe wird den Beginn der Nacht erleben – die erste Hälfte der Zeit der Großen Trübsal.</p>	<p>Der Hahn wird „heute Nacht“ krähen. Die übrigen Juden werden die ganze Nacht durchmachen – die ganze Zeit der Großen Trübsal.</p>

	Lukas	Markieren	Matthew
<p>Leeres Grab (Lukas 24; Markus 12:24-27; Matthäus 22:29-32)</p>	<p>Die Frauen „<i>fanden den Leib des Herrn Jesus nicht</i>“, was darauf hindeutet, dass der <i>Leib</i> Christi – die Kirche – verschwunden ist. Sie sehen zwei Männer in <i>Kleidern</i>, die „wie ein Blitz glänzten“, was auf diejenigen hinweist, die mit dem Herrn (seiner Gerechtigkeit) <i>bekleidet</i> sind.</p>	<p>Die Frauen sehen einen Mann in einem langen, weißen Gewand und erinnern damit an die weißen Kleider, die den Märtyrern während der Trübsal gegeben wurden (Offenbarung 6,10-11).</p>	<p>Als die Frauen ankommen, gibt es ein „großes Erdbeben“, als der Engel des Herrn „vom Himmel herabsteigt“, dessen <i>Gesicht</i> wie ein Blitz und dessen Kleidung „weiß wie Schnee“ war. Dies sind alles Bilder, die mit Jesus und seinem zweiten ^{Kommen} verbunden sind (siehe Sach 14:4, Offb 1:14) und deutet darauf hin, was der jüdische Überrest erleben wird.</p>
<p>Jesu Himmelfahrt (Lukas 24:51; Markus 16:19; Matthäus 22:29-32)</p>	<p>Jesus wird in den Himmel <i>getragen</i>. Dies deutet darauf hin, dass eine Braut über die Schwelle getragen wird.</p>	<p>Jesus wird in den Himmel <i>aufgenommen</i>. Da werden Gäste bei einer Hochzeitsfeier empfangen.</p>	<p>Keine Erwähnung der Himmelfahrt Jesu! Der jüdische Überrest kommt nicht in den Himmel, sondern bleibt für das Tausendjährige Königreich auf der Erde.</p>
<p>„Hier stehen einige, die den Tod nicht schmecken werden, bevor...“ (Lukas 9:27; Markus 9:1; Matthäus 16:28)</p>	<p>„...sie sehen das Reich Gottes.“ Die Braut wird nicht sterben, sondern entrückt werden und dann den Himmel sehen.</p>	<p>„...sie sehen, dass das Reich Gottes mit Macht gekommen ist.“ Mitglieder dieser Gruppe werden Zeuge sein, wie die Armeen des Himmels kommen, um gegen den Antichristen und seine</p>	<p>„...sie sehen den Menschensohn in seinem Königreich kommen.“ Der jüdische Überrest wird Zeuge sein, wie Jesus als König der Erde</p>

	Lukas	Markieren	Matthew
		Armeen Krieg zu führen (siehe Offenbarung 19).	nach Jerusalem kommt (siehe Sach 14).
Der letzte Vers jedes Evangeliums (Lukas 24:53; Markus 16:20; Matthäus 28:20)	<p><i>„Und [sie] waren ständig im Tempel und lobten und priesen Gott. Amen.“</i></p> Die Braut wird im Himmel gefunden und lobt Gott.	<p><i>„Und sie gingen hinaus und predigten überall, wobei der Herr mit ihnen arbeitete und das Wort durch die folgenden Zeichen bestätigte. Amen.“</i></p> Die Heiligen der Trübsal sind damit beschäftigt, das Evangelium zu verbreiten. Übernatürliche Zeichen und Wunder geschehen, und der Herr hat sie nicht ganz aufgegeben.	<p><i>„Lehre sie, alles zu befolgen, was auch immer ich dir geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt. Amen.“</i></p> Der jüdische Überrest bleibt auf der Erde/Welt und erbt sie bis zu ihrem Ende, 1000 Jahre nach dem 2. Kommen. Jesus ist „bei ihnen“, da er von Jerusalem aus regiert.
Gleichnis von den Pächtern (Lukas 20:9-16; Markus 12:1-9; Matthäus 21:33-41)	Die Diener werden schändlich behandelt und geschlagen, aber es kommt nicht zu Tötungen.	Die Diener werden geschlagen und getötet.	Die Diener werden geschlagen und getötet.
Die Abscheulichkeit, die Verwüstung verursacht (Lukas 21:20; Markus 13:14; Matthäus 24:15) <i>Hinweis: Ich glaube, das hat mit der Technologie</i>	Überhaupt nicht erwähnt. Beim Ausrollen ist die Braut schon weg.	Erwähnt. (Studieren Sie die relevante Prophezeiung – Daniel 12:11-12 – die möglicherweise auf eine zweite Entrückung hinweist!)	Erwähnt.

	Lukas	Markieren	Matthew
<i>des Malzeichens des Tieres zu tun!</i>			
Entsprechende Ernte	<p>Gerste Gerste wird zubereitet, indem man sie mit einer Wurfgabel „in die Luft wirft“, was an die Entrückungsbilder aus 1. Thessalonicher 4:17 erinnert.</p>	<p>Weizen Weizen hat eine harte Außenschale und wird durch das Dreschen mit einem Tribulum auf einer Tenne zubereitet. Diese hartherzigen Seelen werden den Herrn nicht ohne Trübsal suchen.</p>	<p>Feigen Feigen werden zur Erntezeit geerntet. Der jüdische Überrest wird vor der Schlacht von Harmagedon versammelt.</p>

Extra:

1. Das Wort „Trübsal“ (Strong's 2347 – *thlipsis*) wird in Markus und Matthäus verwendet, kommt aber bei Lukas *überhaupt nicht vor!*
2. In der Offenbarung ist die Hure, die vom Blut der Heiligen betrunken ist, in **Purpur** und **Scharlach** gekleidet , aber nicht in Weiß. Lila und Scharlach sind die Farben des Gewandes Jesu bei Markus und Matthäus!
3. Gott liebt Wortspiele, und es ist kein Zufall, dass die *Mark-* Gruppe die erste ist, die das „Malzeichen“ des Tieres ablehnen muss.

Darüber hinaus gibt es in den Markus- und Matthäus-Gruppen ein klares Muster, das Vernachlässigung des Bibelstudiums, geistige Taubheit/Blindheit, Herzenshärte und mangelndes Verständnis hervorhebt. Dies fällt leicht auf, wenn man zählt, wie oft diese Begriffe in den drei synoptischen Evangelien

erwähnt werden – insbesondere in den Fällen, in denen Jesus ermahnt oder darüber betrübt ist:

	Lukas	Markieren	Matthew
Mangelndes Verständnis	0	3	4
Das Lesen des Wortes Gottes vernachlässigen	1	5	7
Härte/Entfernung des Herzens	0	8	3
<i>Spezifische Berichte darüber, wie man Tauben das Hören oder Blinden das Sehen verschafft</i>	1	4	3

Was nehmen wir aus all dem mit?

Drei wichtige Passagen können uns helfen zu verstehen, warum einige bei der Entrückung entkommen, während die anderen zurückgelassen werden: Lukas 21:34-36, Titus 2:11-14 und 1. Thessalonicher 5:3-9.

Lukas 21:34 *Und hütet euch vor euch selbst, damit eure Herzen nicht irgendwann von Überfluss und Trunkenheit und den Sorgen dieses Lebens*

überlastet werden und so dieser Tag unversehens über euch kommt. 35
Denn wie eine Schlinge wird es über alle kommen, die auf der ganzen Erde
wohnen. 36 Seid also wachsam und betet immer, damit ihr für würdig
erachtet werdet, all diesen Dingen, die geschehen werden, zu entgehen und
vor dem Menschensohn zu stehen.

Tit 2:11 Denn die Gnade Gottes, die Erlösung bringt, ist allen Menschen
erschienen, 12 und lehrt uns, dass wir in dieser Welt nüchtern, gerecht und
gottesfürchtig leben sollen, indem wir Gottlosigkeit und weltliche Begierden
leugnen; 13 Auf der Suche nach dieser gesegneten Hoffnung und der
herrlichen Erscheinung des großen Gottes und unseres Erlösers Jesus
Christus; 14 Er hat sich selbst für uns hingegeben, um uns von aller
Ungerechtigkeit zu erlösen und sich ein besonderes Volk zu läutern, das
eifrig gute Werke tut.

1Th 5:3 Denn wenn sie sagen werden: Friede und Sicherheit; dann kommt
plötzliches Verderben über sie, wie Mühsal über eine schwangere Frau; und
sie werden nicht entkommen. 4 Aber ihr, Brüder, seid nicht in der Finsternis,
dass euch der Tag wie ein Dieb überkommen würde. 5 Ihr seid alle Kinder
des Lichts und des Tages; wir sind weder aus der Nacht noch aus der
Finsternis. 6 Darum lasst uns nicht schlafen wie andere; aber lasst uns
wachen und nüchtern sein. 7 Denn die schlafen, schlafen in der Nacht; und
die Betrunkenen sind in der Nacht betrunken. 8 Aber wir, die wir heute sind,
lasst uns nüchtern sein und den Panzer des Glaubens und der Liebe
anlegen; und für einen Helm die Hoffnung auf Erlösung. 9 Denn Gott hat uns

nicht zum Zorn bestimmt, sondern dazu, dass wir durch unseren Herrn Jesus Christus das Heil erlangen.

Es ist die Braut, die diese Warnungen beachtet. Es ist die Braut, die auf das bevorstehende Kommen Jesu wartet. Und es ist die Braut, die den Anweisungen folgt, zu beten und in die Beziehung zu Gott zu investieren, während sie den Prozess der Heiligung durchläuft. Wir müssen uns auf Ihn konzentrieren, anstatt uns vom täglichen Leben beunruhigen zu lassen oder uns durch Dinge wie Drogen, Alkohol, Unterhaltung oder Sex ablenken zu lassen. Wir verwenden den Begriff „schlafende Kirche“, weil zu dieser Gruppe Menschen gehören, die sich durch Weltlichkeit abstumpfen. Titus 2 spiegelt dieselbe Vorsicht wider, wenn Paulus schreibt, dass wir „Gottlosigkeit und weltliche Begierden leugnen“ sollten. Stattdessen müssen wir diese Götzen und Süchte in unserem Leben durch Gerechtigkeit und Frömmigkeit ersetzen. „Nüchtern“ zu leben bedeutet, „Überfluss und Trunkenheit“ zu vermeiden. Vers 6 im 1. Thessalonicherbrief fasst dies perfekt zusammen: „Lasst uns nicht schlafen wie andere; aber lasst uns wachen und nüchtern sein.“

Die Flucht weckt diejenigen, die schlafen, und wird als „Falle“ für alle beschrieben, die zurückbleiben. Uns wird oft gesagt, wir sollen aufpassen, damit wir nicht in diese Falle geraten. Die Flucht ist eine Belohnung für diejenigen, die wirklich für Christus leben. Alle in der schlafenden Kirche werden vor der Hölle gerettet, aber ihr Unglaube, ihre Beschäftigung mit der Welt und ihre Reue können dazu führen, dass sie die Belohnung verpassen, „für würdig befunden zu werden“, „allen Dingen zu entkommen, die

geschehen werden“, worauf es ankommt zur Trübsal, wie Jesus es in Lukas 21:10-33 beschrieb. Stattdessen wird ihr Schicksal so sein, wie es in Lukas 12:46 geschrieben steht: *„Der Herr dieses Knechtes wird kommen, an dem Tag, an dem er ihn nicht erwartet, und zu einer Stunde, da er es nicht weiß, und wird ihn in Stücke hauen. und er wird **ihm seinen Anteil zusammen mit den Ungläubigen zuteilen.**„*

...Er ist ein Belohner für diejenigen, die Ihn eifrig suchen. – Hebräer 11:6

Es ist die Ehre Gottes, eine Sache zu verbergen, aber die Ehre der Könige besteht darin, einer Sache auf den Grund zu gehen. – Sprüche 25:2

Bitte teilen Sie diese kurze Studie mit allen, die zuhören möchten. Die Zeit ist extrem knapp!

Besonderer Dank geht an diese Personen, die mitgeholfen haben, zu dieser Liste beizutragen:

- Rhonda
- Laura @ God a Minute